

47. Umweltingenieurin aus der Ukraine

Studium und Weiterbildungen

- Master Umweltschutz, Technische Universität, Ukraine
Abschlussarbeit: Ökologische und wirtschaftliche Analyse des technologischen Prozesses der Verarbeitung von Kunststoffabfällen und Entwicklung von Maßnahmen zur Minderung der negativen Auswirkungen auf die Umwelt
- Bachelor Umweltschutz, Technische Universität, Ukraine
Abschlussarbeit: Entwicklung eines Projekts für Richtlinien zur Abfallvermeidung und zur Festlegung von Grenzwerten für deren Verteilung für ein Verkehrsunternehmen

Berufserfahrung: 12 Jahre

- Umweltingenieurin – Regionalflughafen (Lager für Schmier- und Treibstoffe), Abteilung für Arbeits-, Umwelt- und Brandschutz, Russland
Beauftragte für Brandschutz und Arbeitsschutz, Leitung der Kläranlage des Flughafens, Genehmigungen in Bezug auf Emissionen und Abfälle, Emissionsschutz
- Umweltingenieurin – Bauunternehmen, Russland
Verantwortlich für die Einhaltung der Umweltschutzvorgaben auf Baustellen in der Umsetzung / Bauphase
- Umweltingenieurin – Bauunternehmen, Russland
Entwicklung von Umweltmaßnahmen für den Bau von gasbefeuerten Kesselanlagen, Berechnung und Reduzierung von Schadstoffemissionen (Luftschadstoffe) sowie Minimierung der akustischen Belastung. Projektarbeit in der Planung von Bauprojekten mit AutoCAD für Baugenehmigungen unter Berücksichtigung der Umweltschutzvorgaben

IT-Kenntnisse: AutoCad, MS Office

Sprachkenntnisse: Russisch (Muttersprache), Deutsch (sehr gut), Englisch (gut / v.a. Fachbegriffe)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Auf Grundlage meiner umfangreichen Erfahrung im Bereich Umweltschutz – sowohl in der Projektarbeit als auch im operativen Betrieb – möchte ich meine Kenntnisse gezielt erweitern, um den Anforderungen in Deutschland gerecht zu werden. Ich möchte mehr über die spezifischen Kompetenzen und Fachkenntnisse erfahren, die für Umweltingenieure in Deutschland erforderlich sind, insbesondere über gesetzliche Anforderungen, Genehmigungsverfahren sowie mögliche Weiterbildungen und Zertifikate. Der Austausch mit einem erfahrenen Umweltingenieur oder einer Umweltingenieurin würde mir helfen, meinen beruflichen Weg in Deutschland erfolgreich zu gestalten.

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

